

# Nachwuchs-Fußball in Mauthausen



**Eine Bestandsaufnahme**

**Fotobuch**  
von Werner Wöckinger



Im September 2013 entstand das Titelfoto, geschossen von meinem Freund Dietmar Piessenberger, der sich seit vielen Jahren der Sportfotografie verschrieben hat.

Dieses Foto – bei einem Kinder-Fußballturnier am alten Mauthausener Fußballplatz zufällig entstanden - steht als Sinnbild für unsere Arbeit und bringt dabei viele Aspekte auf den Punkt:

„Fußball ist kein reiner Männersport, wir wollen auch Mädchen ansprechen und einladen, bei uns mitzumachen. Dabei hat uns sicher der Boom, den unsere Frauen-Nationalmannschaft ausgelöst hat, geholfen. Momentan sind bereits mehr als ein Dutzend Mädchen im Nachwuchsfußball aktiv. Eine davon ist Denise, die seit dem Vorschulalter in Mauthausen kickt und heuer in der U12 „ihren Mann stellt“.

Fußball ist ein wesentlicher Beitrag zur Integrationsarbeit in unserem Ort. Mauthausen hat einen hohen Ausländeranteil bzw. eine große Anzahl Mitmenschen mit Migrationshintergrund. 40 Prozent unserer Nachwuchsspieler haben Migrationshintergrund, wie z.B. Selim, der ebenfalls seit fünf Jahren in Mauthausen spielt. Am Fußballplatz ist die unterschiedliche Herkunft kein Thema, kenne ich keinen Fall, dass ein Spieler den Ball nicht zum anderen hinpassen würde, weil dieser eine andere Rasse oder Religion besitzt.

Wir lassen auch Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen mitmachen. Es gibt talentiertere und weniger talentierte Spieler, es soll nicht der sportliche Erfolg, sondern das Miteinander im Vordergrund stehen. Ein Beispiel dafür ist Paul, der als Kleinwüchsiger körperliche Nachteile hat, aber genauso seinen Platz in der Mannschaft findet. Er ist einen Kopf kleiner als die anderen beiden am Foto, trotzdem ist er mit vollem Einsatz dabei, hat seinen fixen Platz in der Mannschaft und besucht mittlerweile die Sport-NMS in St. Valentin.

**Wie könnte man besser das Miteinander in unserem Verein beschreiben?**

# 3.475 geschossene Tore in 7 Jahren





# - MÄDCHEN





## Kapitel 7: Nachwuchsfußball in Mauthausen – Mädchenpower

Denise ist eines der ersten Mädchen, das in Mauthausen die Fußballschuhe geschnürt hat. Gemeinsam mit ihrem Papa, der selber aktiv in Mauthausen gespielt hat, besucht sie seit mittlerweile sieben Jahren regelmäßig das Fußballtraining. Dabei spielt sie seit jeher mit den gleichaltrigen Jungs, obwohl sie laut Regulatorik mit und gegen die um ein Jahr jüngeren kicken dürfte.

Vielleicht ist es bloß Zufall. Aber nur wenige Wochen nach der für Österreich sehr erfolgreichen Damen-Fußball-Europameisterschaft setzte ein wahrer Run von Mädels auf unseren Nachwuchs ein.

Und viele von ihnen, neben unserer bereits erwähnten Denise sei hier Julia Hochstätger, die Tochter unseres Tormanntrainers, erwähnt, zeigen, dass sie durchaus Talent mitbringen.

Julia kann schon stolz berichten, dass sie bereits mehr Tore geschossen hat als ihr erfolgreicher Papa – der als Tormann aber fürs Tore verhindern zuständig war!

Wobei *erstes Mädchen* nicht ganz stimmt. Schon in den Jahren 2001 bis 2006 stürmte ein hochbegabtes Mädchen, Linda Gschwandtner, für Mauthausen, ehe sie nach Kleinmünchen und zu den LASK Linz Ladies wechselte. Leider verletzte sich Linda beim Sprung in die Frauen-Fußball-Bundesliga am Knie und musste ihre Karriere beenden. Mittlerweile kickt sie für die neu gegründete Damen-Mannschaft in Perg.

Apropos Damen-Mannschaft:

Ende der Sechziger- und Anfang der Siebziger-Jahre stellte die ASKÖ Mauthausen eine Damen-Elf, die durchaus gute Figur machte.





Fußball ist ein Mannschaftssport:  
Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund!

